

jobcenter

ME-aktiv 



Bundesagentur
für Arbeit



Kreis Mettmann

Bericht der Geschäftsführung

Sozialausschuss
16. September 2024

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Arbeitslosigkeit** (Monatswerte April 24, Stand Juli 2024)
 - Arbeitslosenquote (MW) Kreis Mettmann 7,1% (**SGB II 4,8%**; SGB III 2,3%)
 - Anteil Arbeitslose im SGB II: Männer 53%; Frauen 47%
 - Anteil aller arbeitslosen alleinerziehenden Frauen (16%) liegt unter NRW-Niveau (17%)
 - Weniger als die Hälfte aller arbeitslosen Menschen sind ausländische Staatsangehörige (48%; davon 16% Ukrainerinnen/Ukrainer)
 - ein Drittel der Arbeitslosen ist 50 Jahre und älter (33%)
 - Fast die Hälfte aller arbeitslosen Menschen im SGB II Bezug sind langzeitarbeitslos (jobcenter ME-aktiv 48%; NRW 54%)
 - Männer sind etwas häufiger von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen als Frauen:
 - Anteil Männer 57% / Anteil Frauen 43%
 - 30% der Langzeitarbeitslosen sind über 55 Jahre

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Geldleistungen** (Monatswerte April 24, Stand Juli 2024)
 - Anstieg der Bedarfsgemeinschaften auf 19.935 (Vorjahr 19.384)
 - Anstieg der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auf 28.012 (Vorjahr 27.114)
 - Bundesweiter Anstieg der Hilfebedürftigkeit:
 - Anstieg bei den Leistungen zum Lebensunterhalt ggü. Vorjahr (jobcenter ME-aktiv 18,7%; NRW 16,9%; BRD 17,0%)
 - Anstieg der Leistungen für Unterkunft & Heizung (jobcenter ME-aktiv 7,0%; NRW 6,4%; BRD 7,4%)
 - Kosten für Unterkunft und Heizung:
„Anpassung der Angemessenheitsrichtwerte der Brutto-Kaltmieten in den Vergleichsräumen zum 01.04.2024
 - Bildung und Teilhabe: Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben wieder auf Kurs
„Vorkrisenniveau“(März 2024: 762; Ø 2023: 707; Ø 2022: 601; Ø 2021: 526)

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Geflüchtete bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger*innen** (Monatswerte April 24, Stand Juli 2024)
 - Geflüchtete bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger*innen weisen eine große Spannbreite an Sprachkenntnissen auf, rd. ein Drittel verfügen über das Sprachlevel A1-A2
 - Aktuell befinden sich 1.514 Teilnehmende in Sprachkursen
 - Die sprachlichen Anforderungen der Arbeitgeber sind sehr differenziert
 - Großes Integrationspotential liegt in der anfänglichen Vermittlung von Helfertätigkeiten (Lager, Küche, Verkauf); mehr als ein Fünftel der Integrationen erfolgen auf dem Fachkräftemarkt (Fahrer, Pflege, Schulbegleitung, MINT-Berufe -> vorrangig im technischen Bereich)

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

■ Geflüchtete bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger*innen

Monatswerte April 24, Stand Juli 2024)

- Chancenaufenthaltsgesetz:
 - 1.145 Anspruchsberechtigte und deren Familienangehörige nach Angaben der Ausländerbehörde / 415 Personen (162 Bedarfsgemeinschaften) beziehen bereits laufend Leistungen
 - 8 Anträge in Prüfung

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Förderung & Qualifizierung** (Stand 14. August 2024)
 - 3.340 bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger wurden mit Hilfe des Eingliederungstitels 2024 bereits in Richtung Arbeitsmarkt gefördert:
 - Qualifizierung: 501 bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger (darunter 138 abschlussorientierte Qualifizierungen)
 - Aktivierung: 2.376 bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger (darunter 1.401 MAT inkl. AVGS-MAT)
 - Sonstige Eintritte: 457 bürgergeldberechtigte Leistungsempfänger (davon z.B. 279 mittels Einstiegsgeld)
 - Kommunale Eingliederungsleistungen (psychosoziale Beratung, Suchtberatung und Schuldnerberatung) wurden im 2. Quartal 2024 gut genutzt
 - 895 Kunden nehmen aktuell eine sozialintegrative Leistung in Anspruch

Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

■ Budgetausblick 2025

Die aktuellen Schätzwerte der Eingliederungsmittelverordnung 2025 weisen eine Reduzierung des Gesamtbudgets für das jobcenter ME-aktiv von -6,8% aus. Diese ergeben sich aus einer Reduzierung der Verwaltungskosten von rd.12% wohingegen die Eingliederungsmittel annähernd denen aus 2024 entsprechen werden.

Im Eingliederungstitel fällt im Jahr 2025 das Neugeschäft FbW/Reha nicht mehr an (Übergang zum SGB III), für die Restabwicklung der bis 2024 begonnenen FbW-Maßnahmen wird ein Ausgleichsbetrag zusätzlich zur Verfügung gestellt, welcher bereits bei der Gegenüberstellung des Eingliederungstitels 2024 zu 2025 berücksichtigt wurde.

Bedingt durch gleichbleibende/steigende Kosten im Verwaltungstitel ist ein stärkerer Eingriff im Eingliederungstitel absehbar.

Personelle Ressourcen – die qualifizierte Nachbesetzung bleibt sehr herausfordernd

Personalreport der gE 2. Quartal 2024 – BA-Statistik, Datenstand 11.07.2024

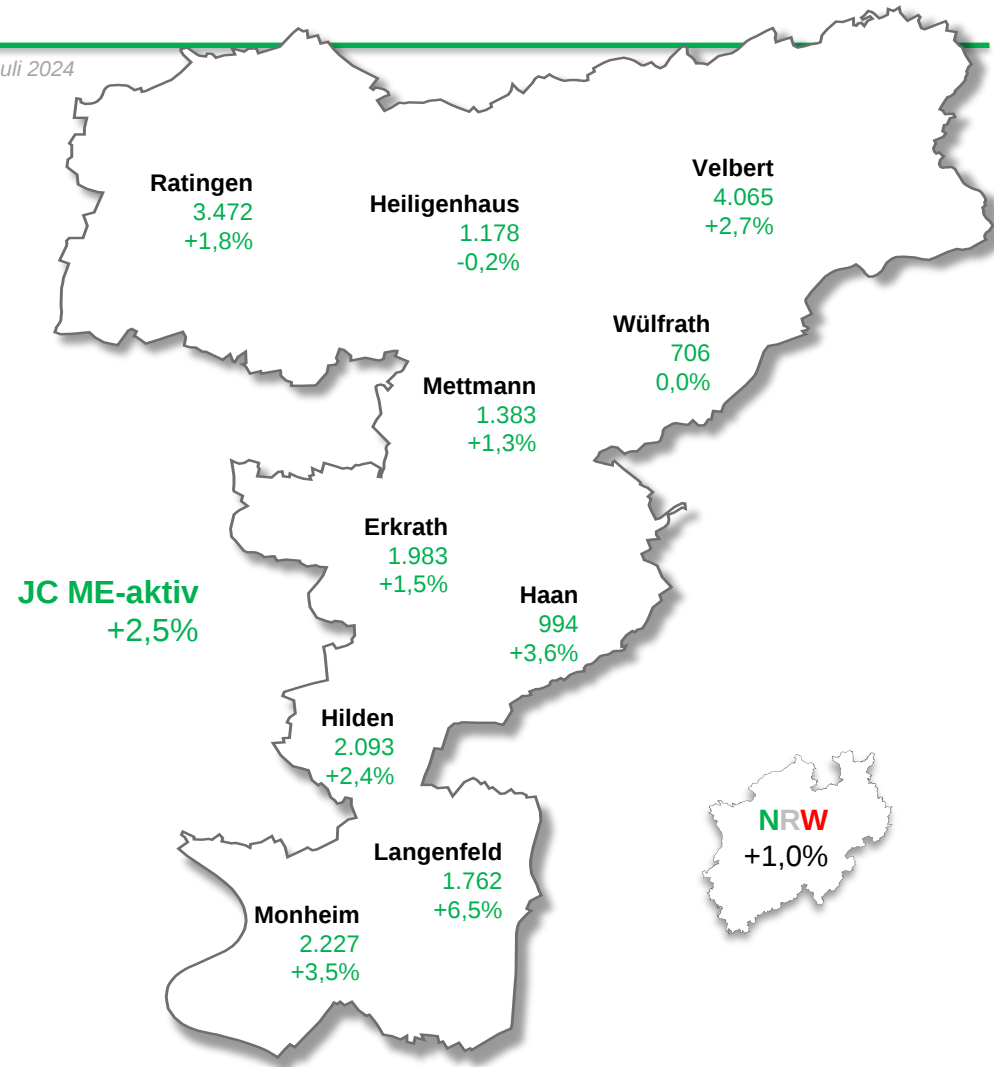
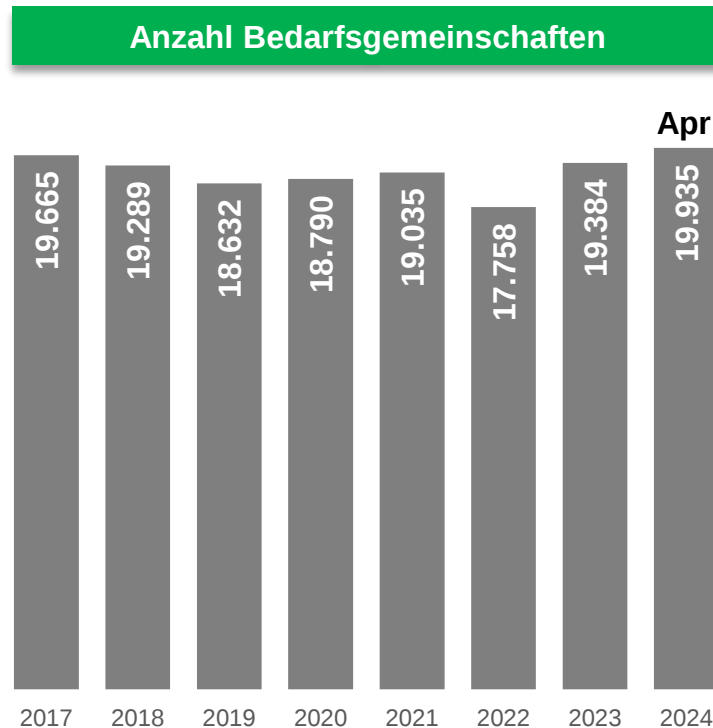
	Gesamt		BA		Kommune	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %
Insgesamt	449,7		359,3		90,4	
Dauerkräfte	443,9	98,7	357,3	99,4	86,6	95,8
befristete Kräfte	5,8	1,3	2,0	0,5	3,8	4,2
Personalanteil in %				79,9		20,1

Gesundheitsquote (2. Quartal 2024)

BA: 90,2%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Monatswerte November 2017 bis April 2024 – BA-Grundsicherungsstatistik, Datenstand Juli 2024

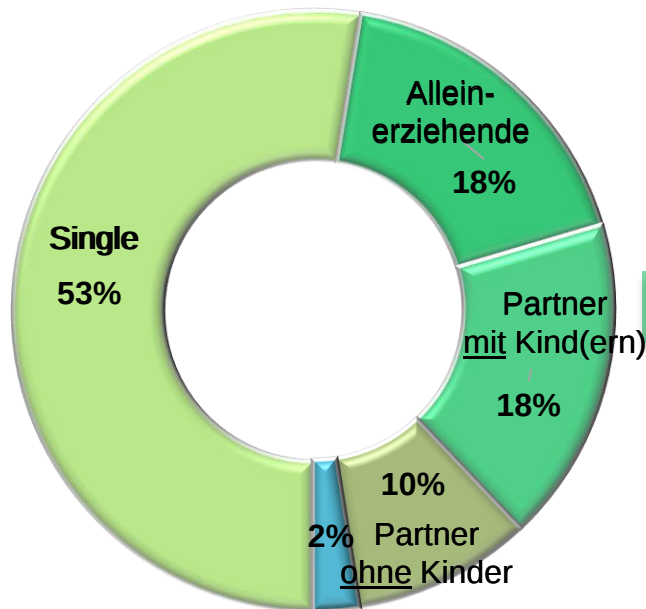


Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

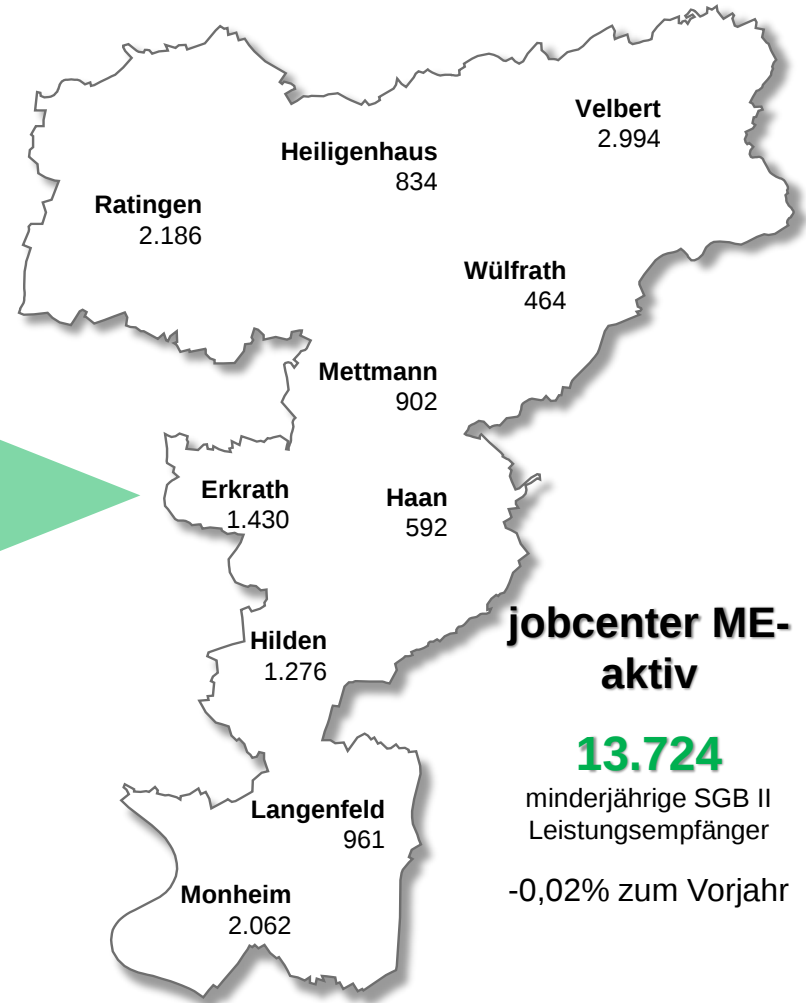
Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Monatswerte April 2024 – BA-Statistik, Stand Juli 2024

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist aufgrund der Aufnahme Geflüchteter gestiegen



Minderjährige - unter 18 Jahren
– im SGB II Leistungsbezug



jobcenter ME-aktiv

13.724

minderjährige SGB II
Leistungsempfänger

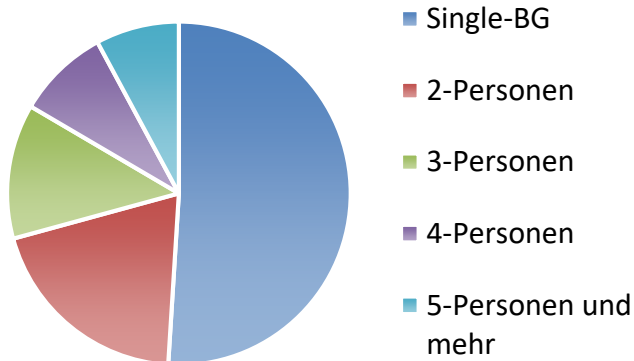
-0,02% zum Vorjahr

Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

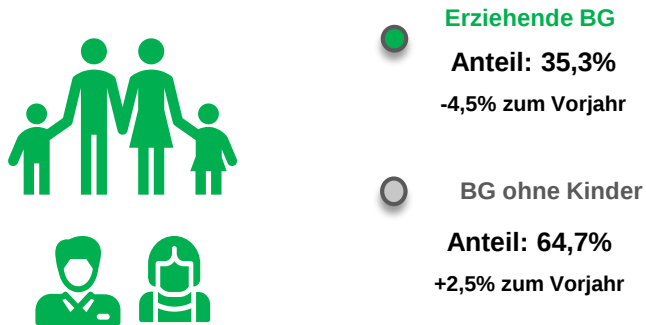
Erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte

Monatswerte April 2024 – BA-Grundsicherungsstatistik, Stand Juli 2024

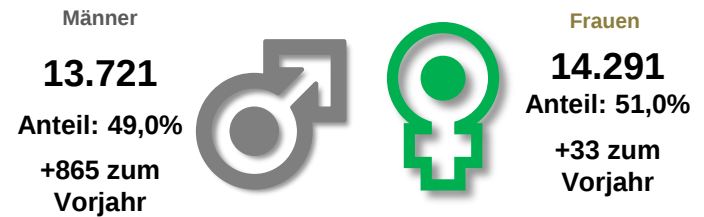
Struktur



Familienverantwortung

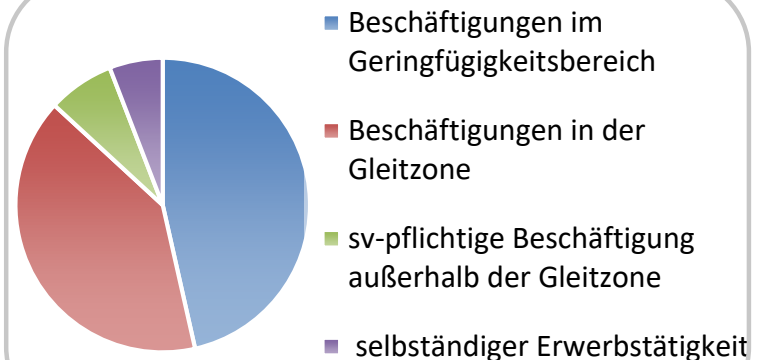


Geschlecht *



* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind

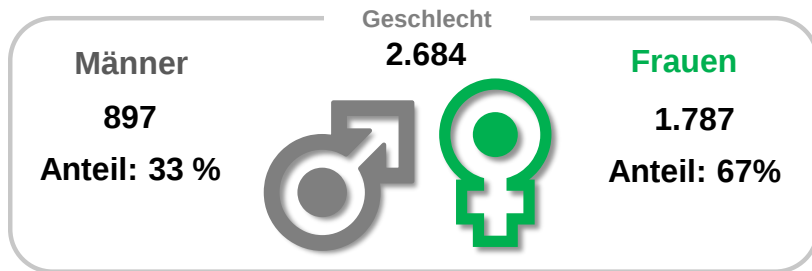


5.699 abhängig erwerbstätige Bürgergeldberechtigte; +272 zum Vorjahr (Anteil: 20,3 %)

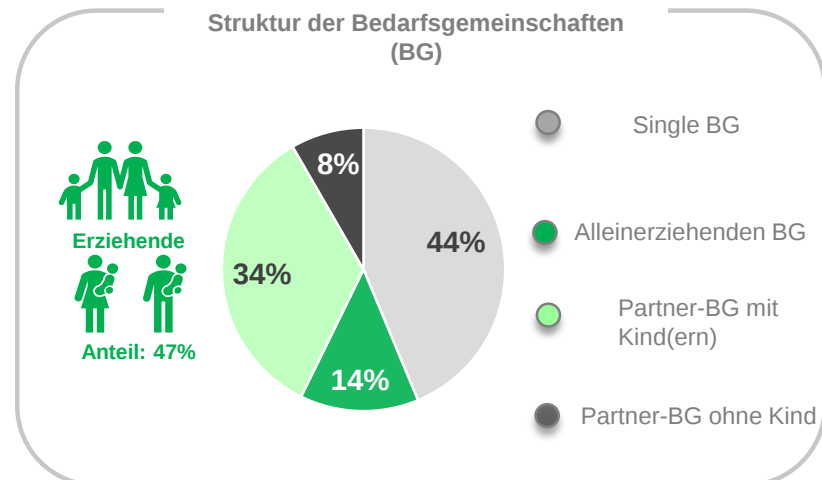
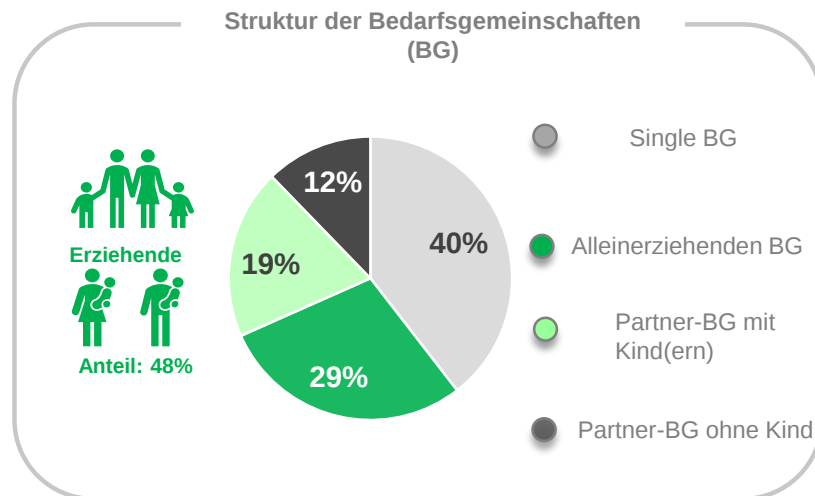
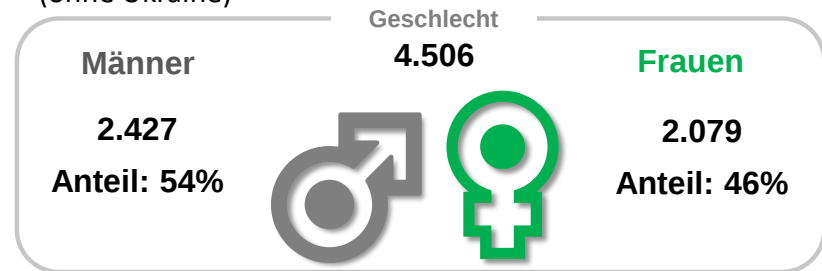
Bürgergeldberechtigte mit Fluchthintergrund

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik April 2024, Stand Juli 2024, Kreis Mettmann

Ukraine



Fluchtkontext gesamt (ohne Ukraine)

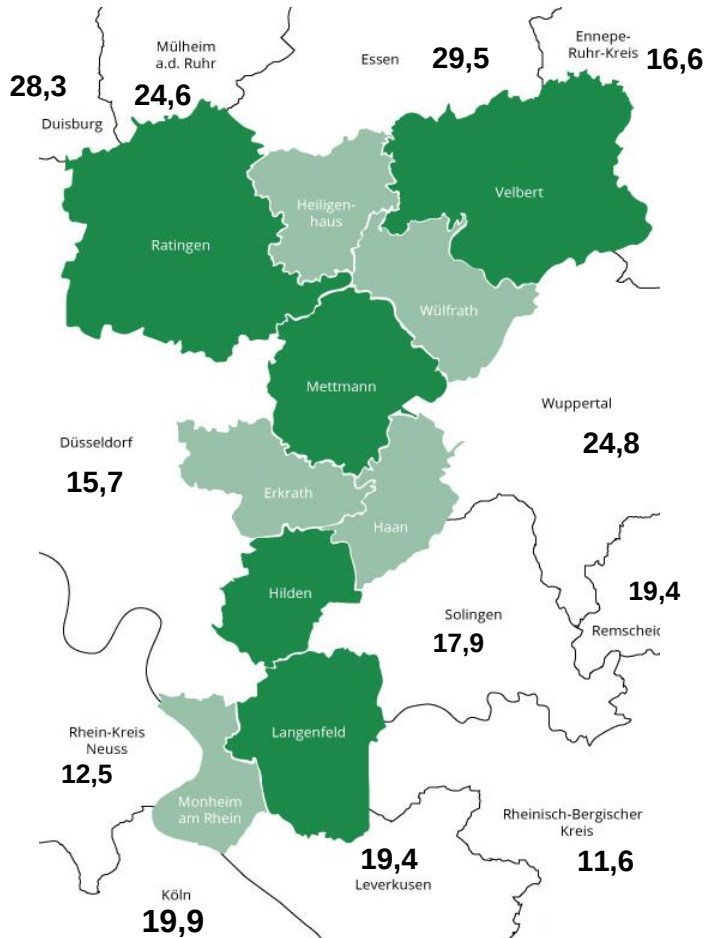


"Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen Drittstaatsangehörige mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht (§§ 19d, 22-26 Aufenthaltsgesetz) und einer Duldung. Für ukrainische Staatsangehörige sind die aufenthaltsrechtlichen Informationen zum Fluchthintergrund stark untererfasst. Deshalb wird die Gesamtzahl der „Personen im Kontext Fluchtmigration“ nur unter Ausschluss von ukrainischen Staatsangehörigen ausgewiesen.

Zur Bewertung von Kinderarmut ist die SGB II-Quote nur ein möglicher Indikator unter vielen

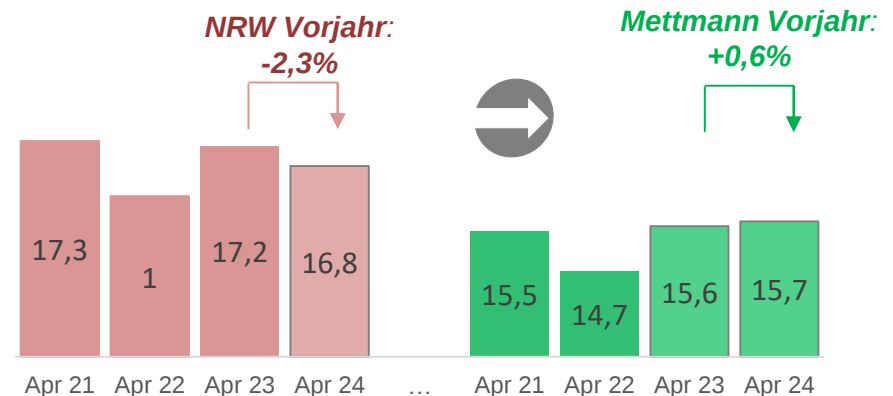
SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahren

(Quelle: BA-Statistik - Monatswert April 2024; Datenstand Juli 2024)



Kreis Mettmann 15,7

NRW 16,8



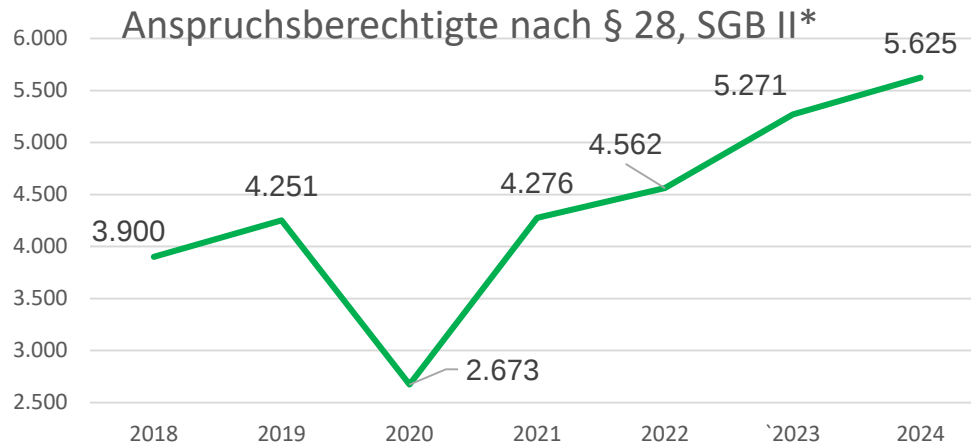
Neben den existenzsichernden SGB II-Leistungen (gemessen bspw. an der SGB II-Quote) sind auch weitere finanzielle Unterstützungsleistungen (außerhalb des SGB II) zu betrachten.

Die SGB II-Quote kann seitens der BA für die kreisangehörigen Städte leider nicht geliefert werden.

**** Aufgrund der umfangreichen Zuwanderung von Personen aus der Ukraine ab Februar 2022 sind die Berechnungen von SGB II-Hilfequoten, die sich auf den Bevölkerungsstand 31.12.2021 (Nenner) beziehen, ab Berichtsmonat Juni 2022 überzeichnet. ****

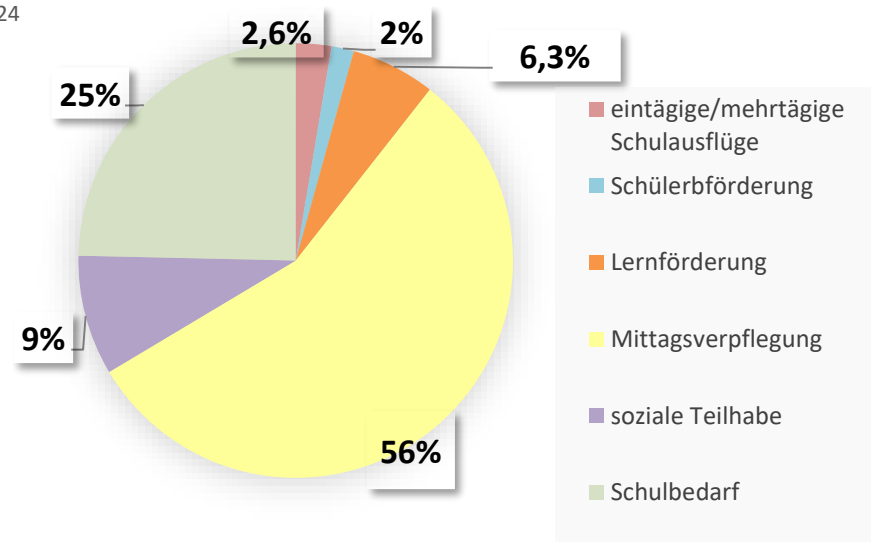
Steigende Inanspruchnahme von Bildung und Teilhabe (BuT)

BA-Statistik April 2023 – Datenstand Juli 2024



- ✓ Im April 2024 wurden ø 82,92€ pro anspruchsberechtigter Person ausgezahlt
- ✓ Bis April 2024 wurden 2.357.732,84 € für BuT ausgezahlt, im April 2023 waren es noch 2.030.883,02 € (+16%)

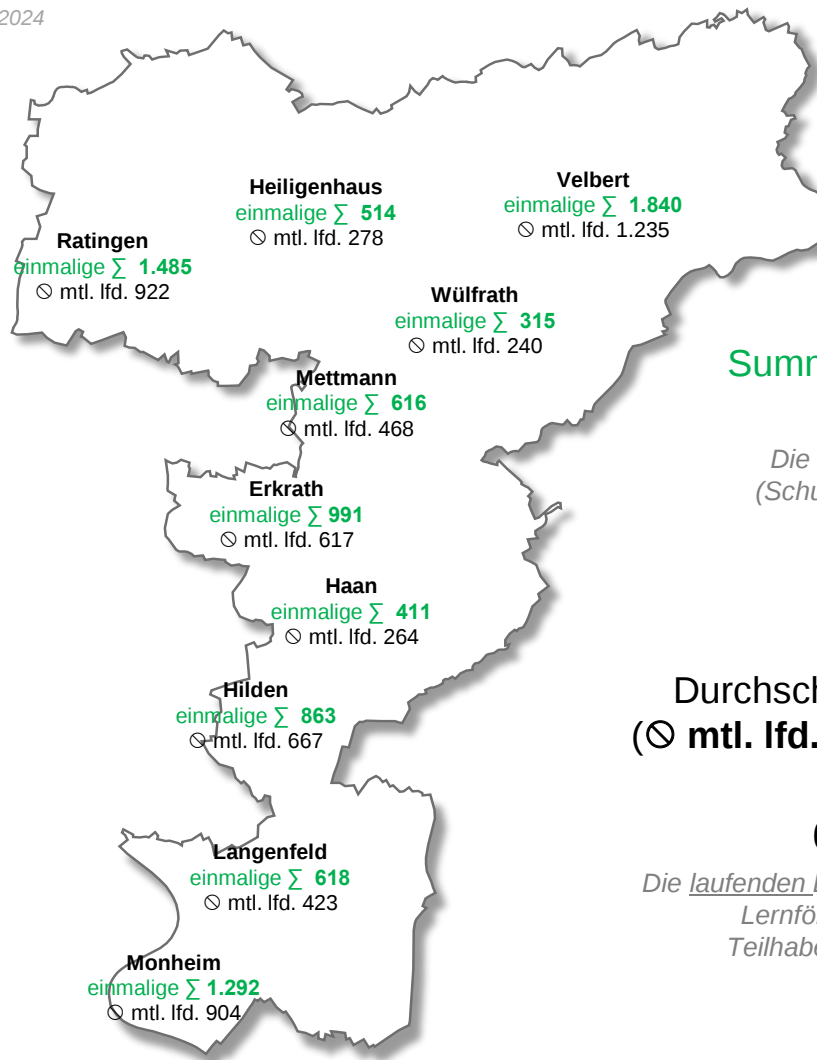
- ✓ Die Anzahl der anspruchsberechtigten Leistungsempfänger steigt stetig seit 2020 und liegt über Vorkrisenniveau (2018/2019)
- ✓ Fast drei viertel der bewilligten Leistungen sind auf die Mittagsverpflegung zurück zu führen



* verglichen werden jeweils die April Werte eines jeden Jahres

Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe 2024 – nach Städten

BA-Statistik April 2023 – Datenstand Juli 2024



Kreis Mettmann SGB II

Summe (Σ) einmalige BuT-Leistungen
9.059 Personen

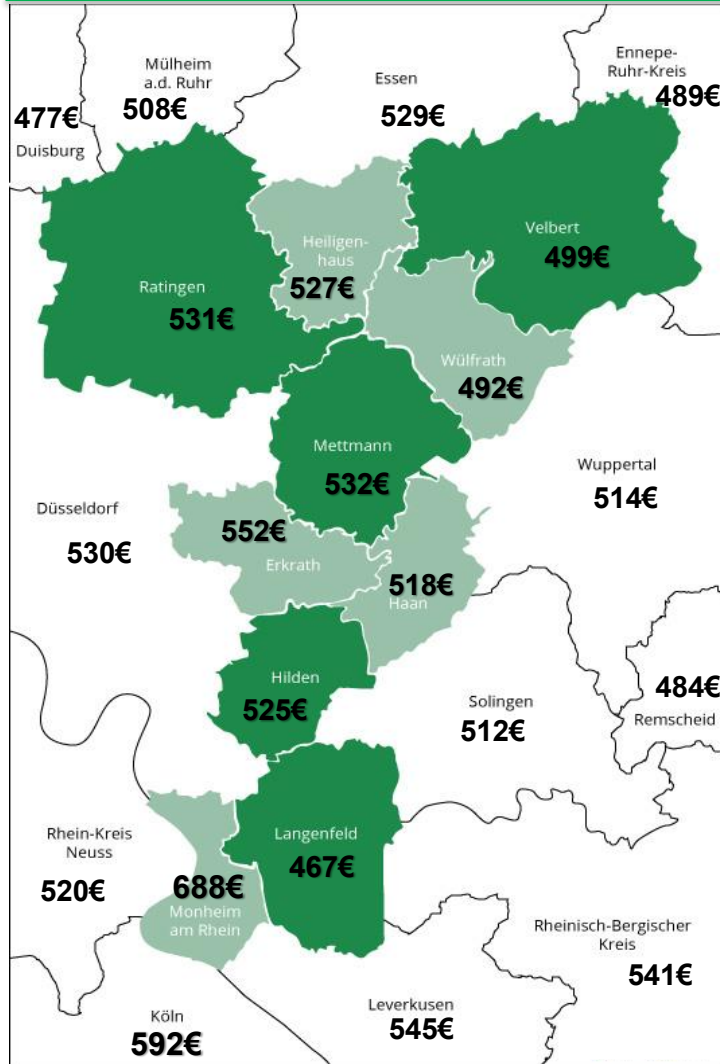
Die einmaligen Leistungen umfassen: eintägige (Schul-) Ausflüge; mehrtägige Klassenfahrten und Schulbedarf

Durchschnittliche Inanspruchnahme
($\ominus$ mtl. lfd.) laufender BuT-Leistungen je
Monat

6.034 Personen

Die laufenden Leistungen umfassen: Schulbeförderung; Lernförderung; Mittagsverpflegung und Teilhabe am sozialen & kulturellen Leben

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⊖-Zahlungsanspruch
KdU je BG

(Quelle: BA-Statistik - JDW 03.2024)

KdU Kosten je BG sind in Mettmann höher als in vergleichbaren Regionen.

Kreis Mettmann Ø 543 €

(Platz 5 in NRW)

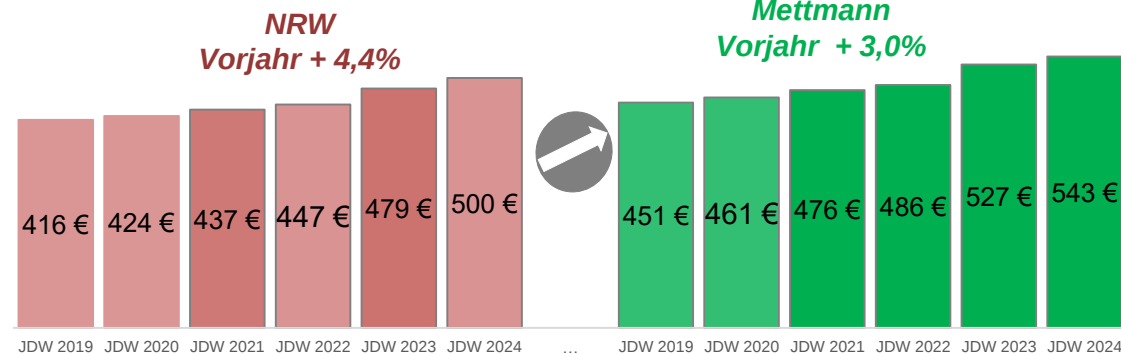
Rhein-Kreis Neuss 520 €

Rhein-Erft Kreis 519 €

Rheinisch-Bergischer Kreis 541 €

Viersen 470 €

NRW Ø 500 €



JDW März 2024 – quartalsweise Sonderauswertung BA-Statistik, Datenstand Juni 2024

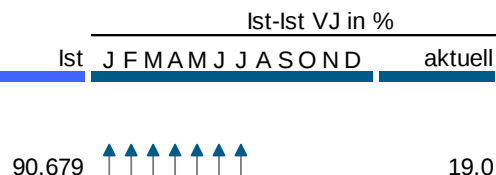
SoA, 16.09.2024

Der Start ins Jahr 2024 ist gut gelungen. Die Ergebnisse können auch im zweiten Halbjahr gehalten werden.

Berichtsmonat Juli 2024 (FIS)

Zielindikator - Qualitatives Monitoring

Summe der LLU in Mio. € JFW



Summe der LUH in Mio. € JFW



		Ziel	Soll		Soll-Ist in %												aktuell	Prognose-Ziel in %	Ist-Ist VJ in %
					J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D			
Integrationsquote gesamt in %	JFW	19,7	9,4	10,2													8,1	6,9	7,7
Integrationsquote Frauen in %	JFW	14,0	6,4	7,5													16,9	9,4	17,1
Integrationsquote Männer in %	JFW	25,9	12,8	13,0													1,8	4,1	1,2
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden	JDW	17.638	17.741	17.373													-2,1	0,1	3,4
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden Frauen	JDW	9.571	9.642	9.345													-3,1	-0,5	5,5
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden Männer	JDW	8.065	8.097	8.028													-0,9	0,9	1,0

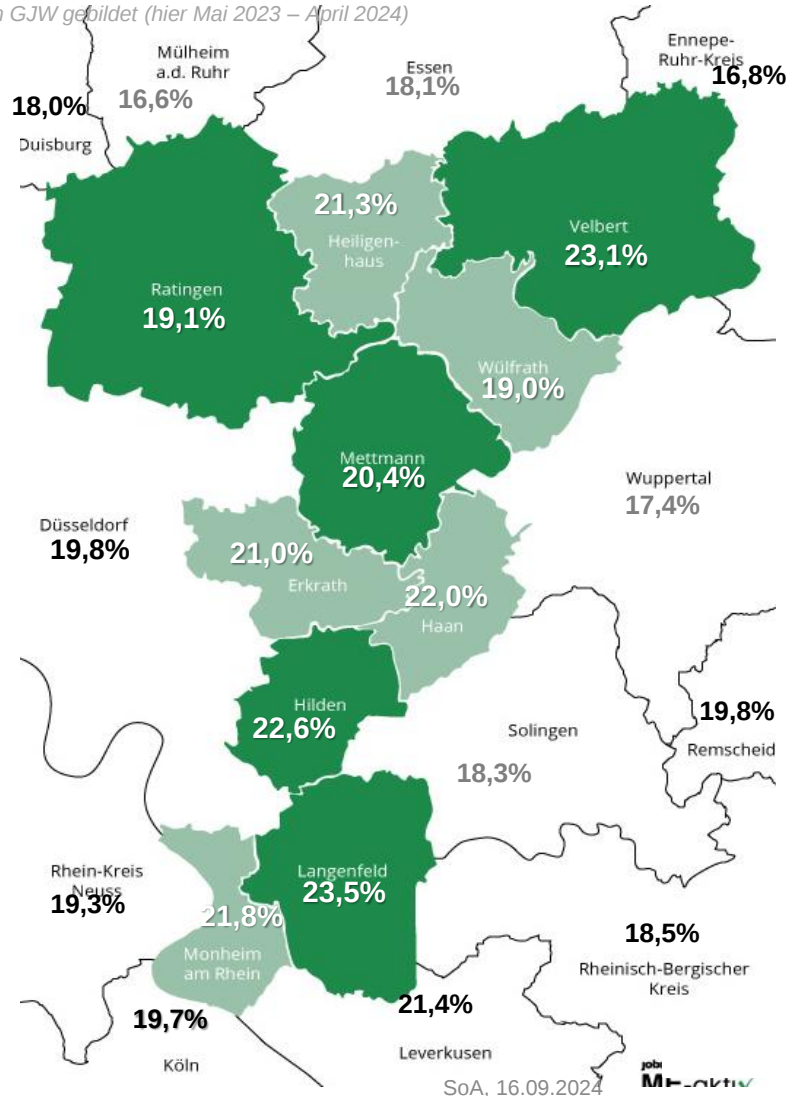
* Prognose Ziele in % aus dem 2. Quartal 2024

Integrationsquote 2024

IQ Rechtsverordnung (RVO) – April 2024; Stand Juli 2024

Die Integrationsquote gem. RVO wird im GJW gebildet (hier Mai 2023 – April 2024)

Die Kennzahl **Integrationsquote** setzt die Anzahl von Integrationen ins Verhältnis zum Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.



jobcenter ME-aktiv
21,5%

Vergleichstyp IId*
20,3%



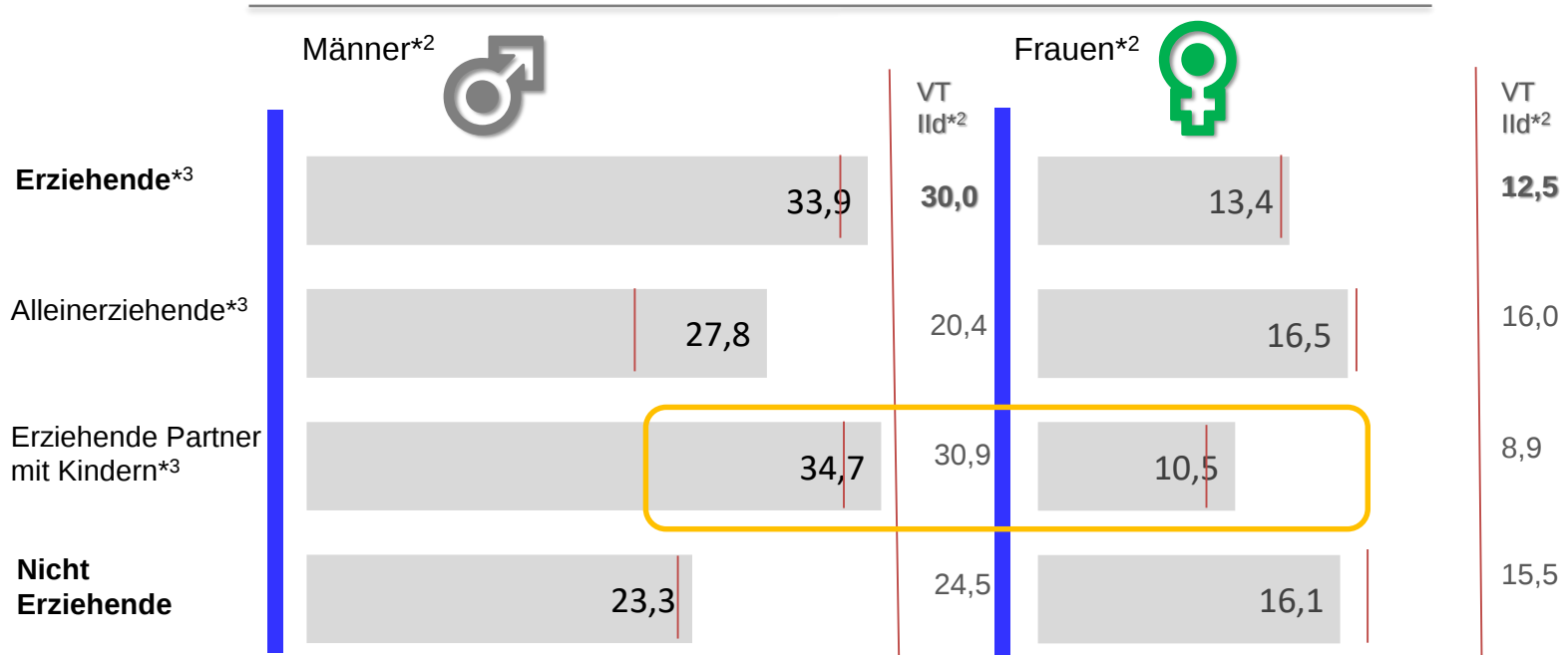
* Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

Die Integrationen von erziehenden Frauen sind in Mettmann gleich auf mit vergleichbaren Regionen*1

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen ist trotz ähnlicher Qualifikation deutlich geringer als bei Männern.

Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partner-Bedarfsgemeinschaften zu beobachten.

Integrationsquote RVO in%



IQ Rechtsverordnung (RVO) – Juli 2024

*1 VT Ild = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT Ild umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

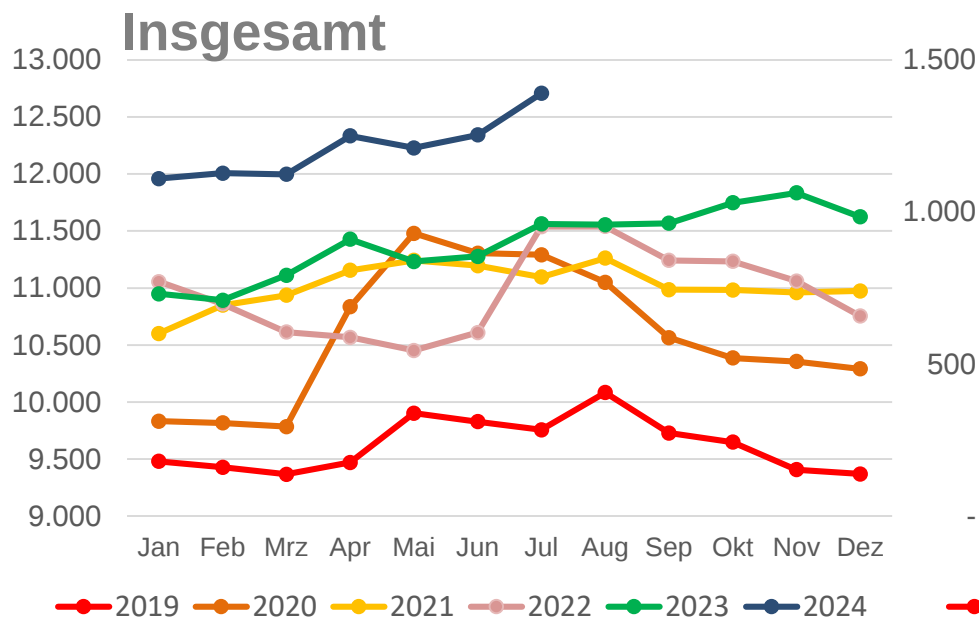
*2 Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

*3 ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder“ durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben).

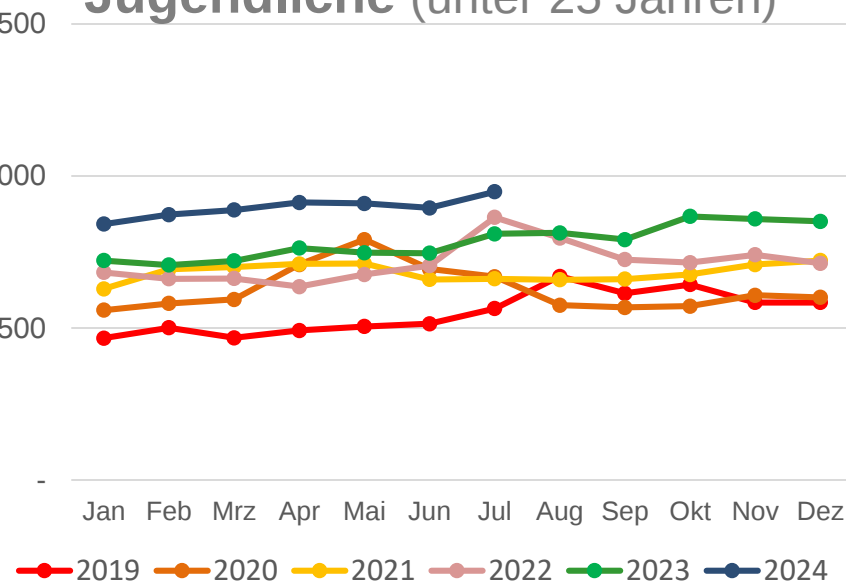
Mit Aufnahme der Geflüchteten ist die Anzahl der arbeitslosen Hilfebedürftigen gestiegen

- ✓ Anstieg der arbeitslosen Hilfebedürftigen in 2023 führt sich in 2024 fort
- ✓ Alo-Quote weiterhin unter NRW-Schnitt im Monatswert (Kreis Mettmann 4,6 / NRW 5,3)

BA-Arbeitslosenstatistik Monatswerte seit Januar 2019 – Stand Juli 2024

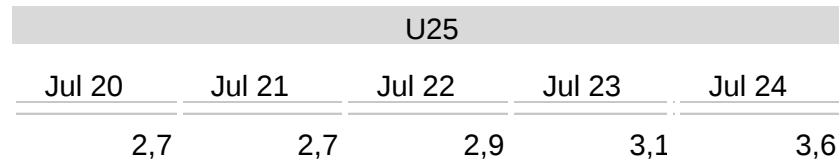


Jugendliche (unter 25 Jahren)



Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Daten und Gebietsstand Juli 2024

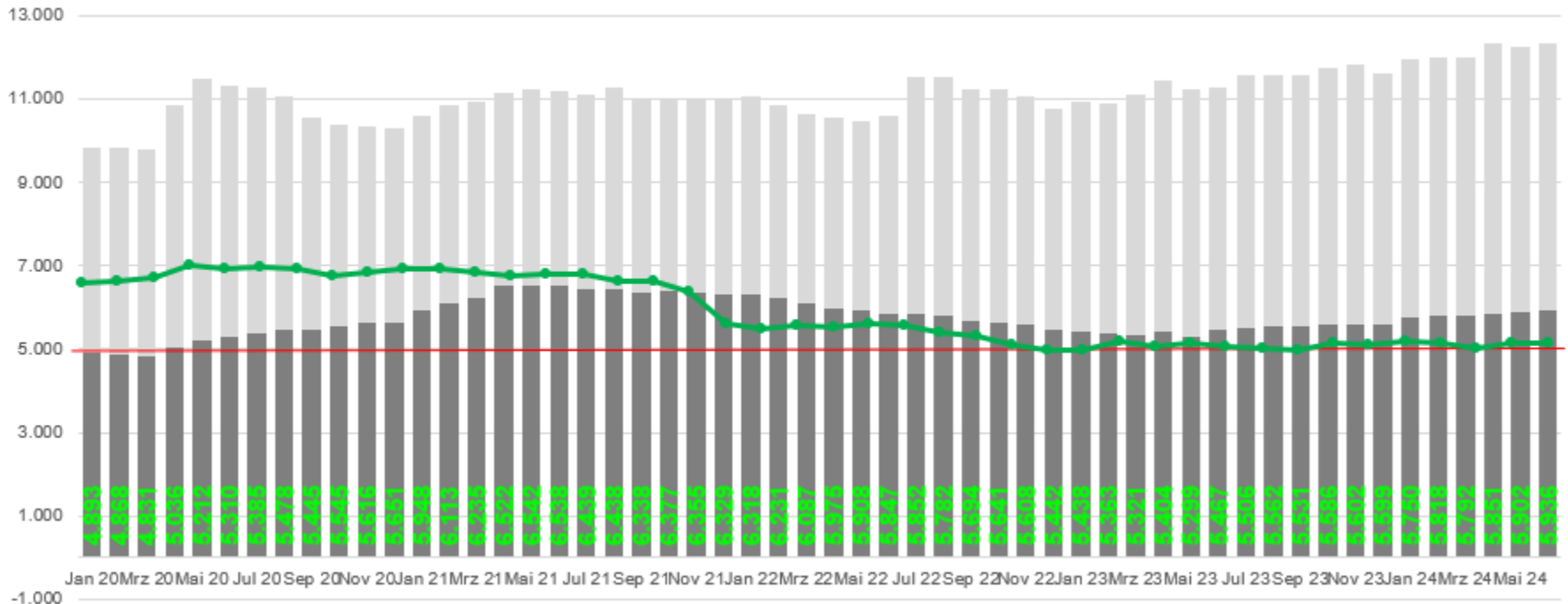


Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit

Monatswerte Januar 2020 bis Juli 2024 – BA-Arbeitslosenstatistik

Seit Jahresbeginn leichter Anstieg der Menschen, die seit über 12 Monaten arbeitslos sind

Arbeitslose SGB II
12.342
6.406
5.936
Langzeitarbeitslose



Fakten Langzeitarbeitslosigkeit

Monatswerte Juni 2024 – BA-Arbeitslosenstatistik

Geschlecht *

Langzeitarbeitslose insgesamt 5.936

+469 zum Vorjahr

Männer

3.325

Anteil: 56%

+303 zum Vorjahr



Frauen

2.611

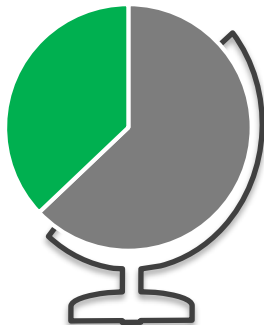
Anteil: 44%

+166 zum Vorjahr



* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Nationalität



Deutsche

3.669

Anteil: 61,8%

+253 Kund*innen zum Vorjahr



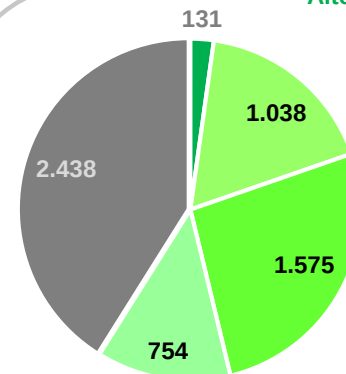
Ausländer

2.267

Anteil: 38,1%

+216 Kund*innen zum Vorjahr

Alter



- unter 25 Jahre
- 25 bis > 35 Jahre
- 35 bis > 45 Jahre
- 45 bis > 50 Jahre
- 50 Jahre und älter



Unter 25 Jahre

131

Anteil: 2,2%

+17 Kund*innen zum Vorjahr



25 bis unter 50 Jahre

3.367

Anteil: 57%

+108 Kund*innen zum
Vorjahr



Über 50 Jahre

2.438

Anteil: 41%

+344 zum Vorjahr

Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kundinnen und Kunden bestmöglich gefördert

Stand: Berichtsmonat Juli 2024

In 2024 wurden bisher **3.340** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

	2024
Qualifizierungsförderungen	
Eintritte Qualifizierung (FbW)	501
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	138
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	363
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	<i>27,5</i>
Aktivierungsförderungen	
Eintritte Aktivierung	2.376
davon: Eintritte in MAG	593
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	1.401
davon: Eintritte in AGH	382
Sonstige Förderungen	
Eintritte Sonstige	457
davon: Eingliederungszuschuss	148
davon: Einstiegsgeld	279
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	6
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	30
Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget	1.442

**Eingliederungs-
mittel**

27,4 Mio €

**Eingliederungs-
titel**

94,2 %
des
Budgets
wurden
In 2024 für
Förderungen
verausgabt bzw.
gebunden

Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden gut genutzt

Stand: Quartalsauswertung: II. Quartal 2024

Bis zum II. Quartal 2024 haben insgesamt **453** erwerbsfähige Leistungsberechtigte kommunale Förderungsmöglichkeiten im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen. Weiteren 221 Hilfebedürftigen wurde das Angebot bereits unterbreitet.

Insgesamt stehen 1.196.050,00 € zur Förderung zur Verfügung
davon stehen **236.850€** für psychosoziale Betreuung für Frauen im Frauenhaus und **959.200 €** für psychosoziale Betreuung, Sucht- & Schuldnerberatung, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.

Inanspruchnahme / Aufnahme kommunaler Eingliederungsleistungen	2024
psychosoziale Beratung	142
Suchtberatung	32
Schuldnerberatung	279
Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen	0
Anzahl Förderungen §16a SGB II insgesamt	453

959.200 €

§16a SGB II Mittel

288.242,53 € sind für Förderungen verausgabt worden

II. Quartal 2024

* Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden nach Quartalen betrachtet

Wir unterstützen geMEinsam *aktiv* mit unseren Trägern unsere Kundinnen und Kunden mit sozialintegrativen Leistungen

Stand: 2. Quartal 2024

Schuldner-
beratung



Psychosoziale
Beratung

Sucht-
beratung

Kinder-
betreuung



674
Beratungs-
gutschein
im persönlichen
Gespräch
(Informationen,
Unterstützungs-
angebot)



453
Aufnahmen
einer
Beratung



989
nehmen aktiv eine
sozialintegrative Leistung in
Anspruch



Hilfe



Selbsthilfe



499
Beendigungen
einer Beratung
in 2024



11
Aufnahme einer
sozial-
versicherungs-
pflichtigen
Beschäftigung



147
Nicht-
Inanspruch-
nahme des
Beratungs-
angebotes

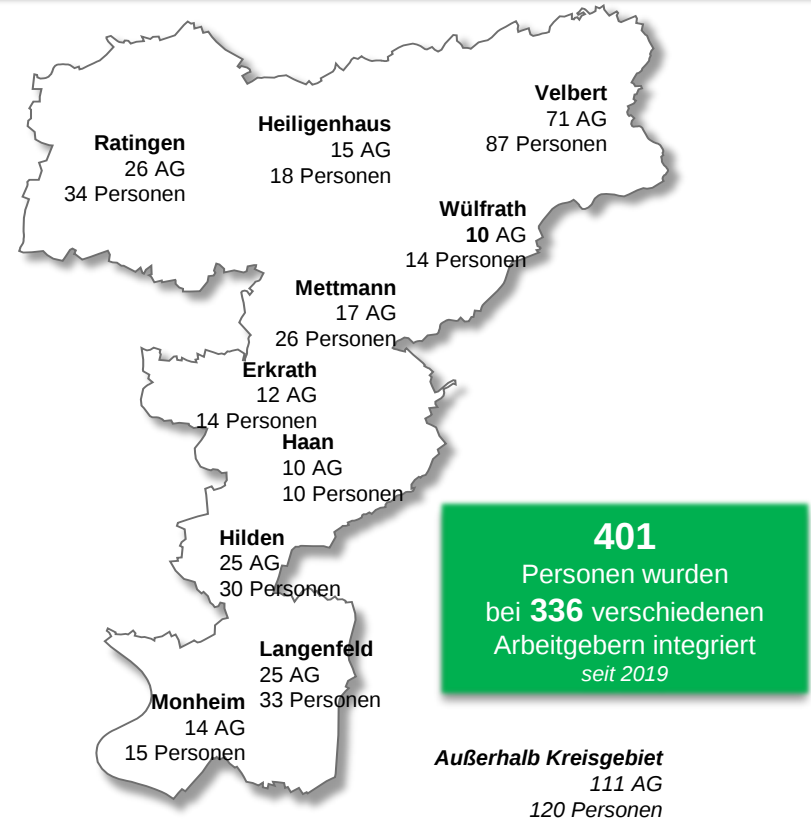
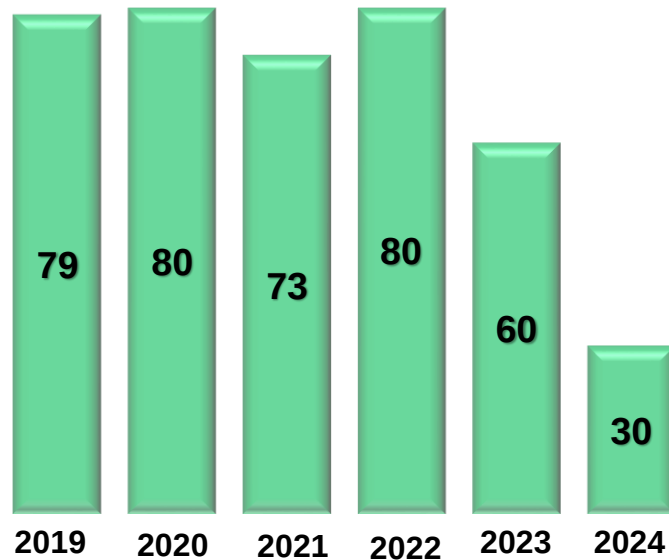
25
Frühzeitige Beendigung
der Beratung
Gründe:
Entscheidung des TN
Fehlende Mitwirkung



Beschäftigungsaufnahmen von Langzeitarbeitslosen werden gefördert

Interne Auswertung mit Datenstand 14.08.2024

Förderungen nach §16e SGB II

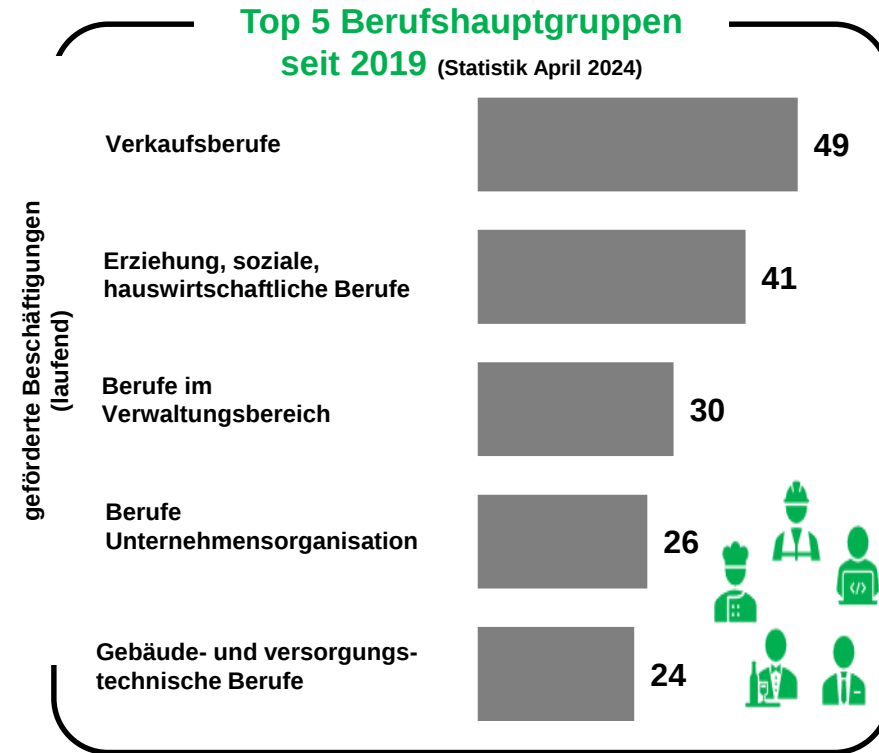
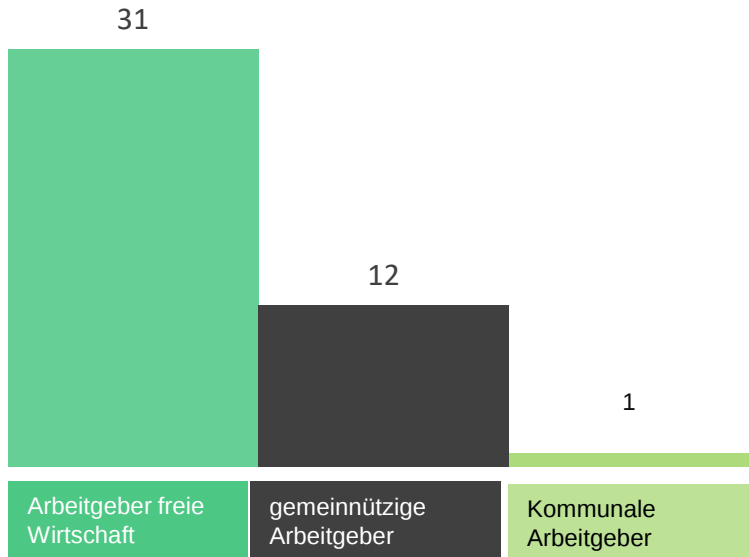


Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **401 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16e SGB II** besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

Die Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden im geplanten Umfang realisiert

Interne Auswertung mit Datenstand August 2024

Förderungen nach §16i SGB II in 2023



Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 i** SGB II besteht für Kundinnen und Kunden die seit mindestens sechs Jahren SGBII-Leistungen beziehen.

Die Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden seit 2019 im geplanten Umfang realisiert

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Förderungsstatistik; Februar 2024; Kreis Mettmann

darunter laufende Förderungen

222

♂ 120

♀ 102

Alle geförderten
Eintritte
§16i SGB II
seit 2019

547

darunter Übergang in
Sozialversicherungs-
pflichtige
Beschäftigung

155

28

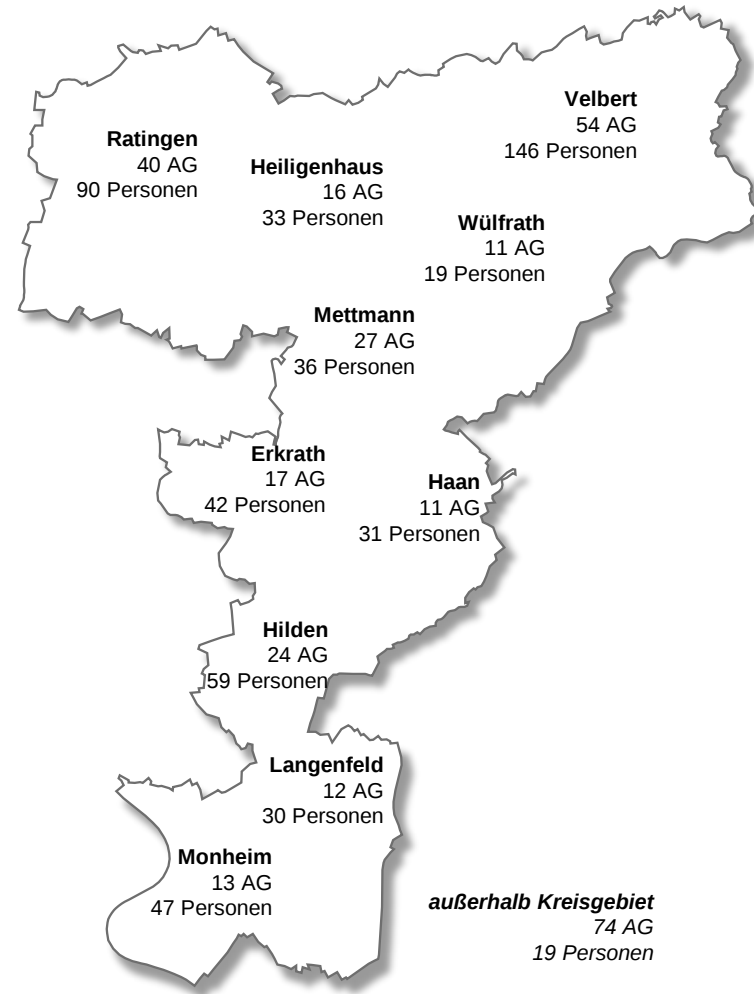
158

355

● Kommunale
Arbeitgeber

● gemeinnützige
Arbeitgeber

● Arbeitgeber freie
Wirtschaft



Zeitnahe Abarbeitung von eingehenden Widersprüchen

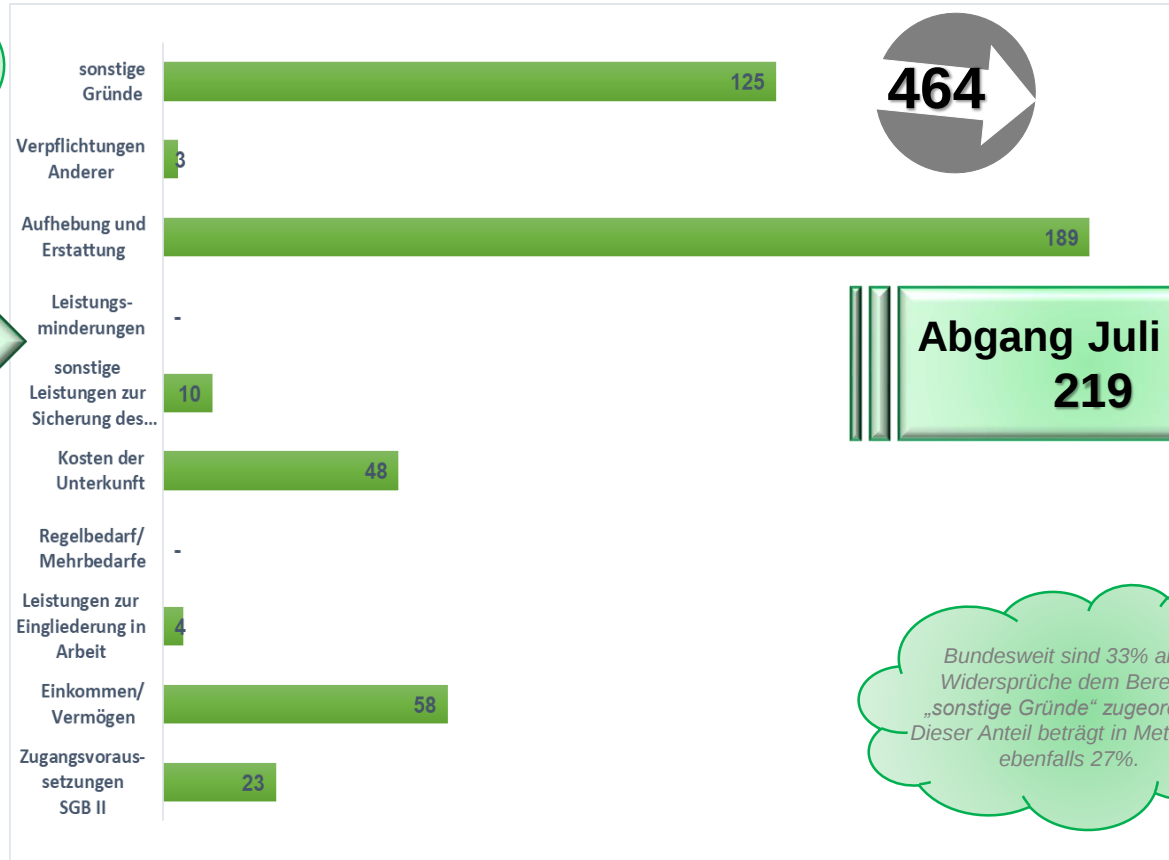
BA-Statistik, Stand Juli 2024

Bestand Widersprüche

In Mettmann werden vglw. wenig Widersprüche verzeichnet.

Das Verhältnis zu der Anzahl betreuter Bedarfsgemeinschaften ist geringer als im NRW-Schnitt.

Zugang Juli 2024
204



464

Abgang Juli 2024
219

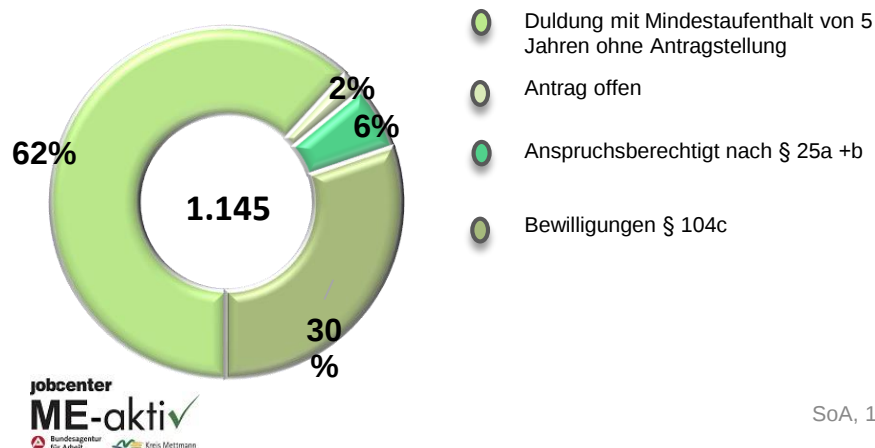
Bundesweit sind 33% aller Widersprüche dem Bereich „sonstige Gründe“ zugeordnet. Dieser Anteil beträgt in Mettmann ebenfalls 27%.

¹⁾ In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.

Chancenaufenthaltsgesetz - §104c AufenthG

Interne Auswertung mit Datenstand 31.07.2024

- 1.145 Personen im Kreis Mettmann erfüllen die Voraussetzung einen Antrag nach § 104c AufenthG zu stellen. Anspruchsberechtigte nach dem **Chancenaufenthaltsgesetz** sind:
- Geduldete mit einem ununterbrochenen Mindestaufenthalt von 5 Jahren zum Stichtag 31.10.2022, ohne Straftaten, welche sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der BRD bekennen



Chancenaufenthaltsgesetz im jobcenter ME-aktiv:

- 162 Bedarfsgemeinschaften (415 Personen) beziehen laufend Bürgergeld
- 143 bewilligt
- 8 in Bearbeitung
- 6 Versagungen
- 4 Ablehnungen
- 1 Verzicht